

Ehre unseren Kriegern!

Nicht vergeblich ist geflossen
All das Blut im heil'gen Streit;
Reiche Saat ist aufgesprossen
Und wird blüh'n in Herrlichkeit.

Daß der Heimat schöne Auen
Nicht des Feindes Fuß zertrat,
Daß wir fromm das Feld bebauen,
Wieder sä'n die gold'ne Saat.

Daß wir uns erfreu'n der Güter,
Die das flücht'ge Leben beut,
Dafür haben treue Hüter
Froh ihr Herzblut hingestreut. —

Bindet blumenreiche Kränze,
Legt sie auf die Gräber hin,
Daß in einem neuen Lenze
Mag das Vaterland erblüh'n,

Daß aus all der Saat des Blutes
Eine gold'ne Ernte reist
Und kein Feind mehr frevlen Mutes
Nach dem deutschen Vorbeer greift!

Theodor Hutter, Reichenberg.